Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 181. Leipzig, Freitag den 5. August 1927. 94. Jahrgang.

Walter de Gruyter & Co. Berlin W 10 und Leipzig

Postscheckkonto: Berlin NW 7 Nr. 59533

Am 12. August gelangt zur Ausgabe:

Die Irrengesetzgebung
in Deutschland

nebst einer vergleichenden Darstellung des Irrenwesens in Europa

Von

Prof. Dr. E. Rittershaus

Oktav. VI, 261 Seiten. Geh. M. 12.—

Aus dem Inhalt:

I. Einleitung. II. Vorgeschichte der letzten Gesetzentwürfe in Deutschland. III. Die seitherigen gesetzlichen und verwaltungsrechtlichen Regelungen in Deutschland. IV. Überblick über die Irrengesetze und das Irrenwesen der wichtigsten ausserdeutschen Staaten. V. Der Reichsgesetzentwurf vom Jahre 1923. VI. Der preussische Gesetzentwurf vom Jahre 1924/25. VII. Psychiatrische Vorschläge zu einem etwaigen neuen Reichsgesetzentwurf. VIII. Einzelheiten des Entwurfs. IX. Entwurf. Fürsorgegesetz für psychisch Erkrankte. X. Material. Wortlaut einiger Verordnungen und Gesetze Deutschlands u. a. XI. Literaturverzeichnis. XII. Namenverzeichnis.

Interessenten: Juristen — Irren- u. Nervenärzte — Psychiater — jeder gebildete Laie.

Soeben erschien:

Die moderne Kartellorganisation der deutschen Stahlindustrie

Von

Dr. W. Krüger

Oktav. 182 Seiten. Geh. M. 8.—

(Moderne Wirtschaftsgestaltungen, Heft 11)

Der Zweck der vorliegenden Arbeit ist, in grossen Umrissen einen Überblick über Entstehung, sowie Struktur des modernen Verbandswesens der deutschen Stahlindustrie zu vermitteln. Hierbei haben auch insbesondere der Verbandszusammenschluss in der sogenannten Klein-Eisenindustrie, sowie die Kartellierung des Eisenhandels im Anschluss an die Eisensyndikate eingehendere Berücksichtigung gefunden.

Interessenten: Nationalökonomen, die Kreise des Handels und der Industrie.

Soeben erschien:

Der Aufbau des britischen Reiches

(Der Verhandlungsbericht der Reichskonferenz von 1926).

Eingeleitet und herausgegeben von Gerichtsassessor

Dr. K. Heck

Oktav. 152 Seiten. Geh. M. 6.—

(Beiträge zum ausländ. öffentl. Recht und Völkerrecht, Heft 3)

Dieser Verhandlungsbericht, der eine Kodifizierung des wichtigsten Teils der britischen Reichsverfassung und des Verhältnisses zwischen Mutterland und Dominien enthält, gibt die Möglichkeit, die schwierigen, damit zusammenhängenden juristischen und politischen Fragen einem grösseren Publikum verständlich zu machen.

Interessenten: Staatsrechtler, Politiker (Mitglieder der Parlamente), politisch interessierte Gebildete.